

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 14 (1938)

Heft: 5

Artikel: Araber bauen Segelschiffe

Autor: Lindt, A. R.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-753903>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Araber bauen Segelschiffe

2. Bildbericht von Dr. A. R. Lindt

Der Persische Golf war von jeher die Heimat der Segelschiffe. Zwischen seinen zerklüfteten Inseln erlebte Sindbad, der Seefahrer, seine Abenteuer, an einer seiner Halbinseln erhob sich der Sage nach der berühmte Magneberg, der jedes Schiff zum Scheitern brachte, indem er ihnen alle Nägel aus dem Rumpfe riss. So stark war der Glaube an diese Legende, daß noch vor zweihundert Jahren auf dem Golfe «genähte» Schiffe verkehrten, deren Planken durch Bast statt durch Nägel zusammengehalten wurden. Die berühmtesten Segelschiffwerften liegen in Kowet, die nicht nur für arabische, sondern auch für indische Reeder bauen. Die Schiffsformen sind seit Jahrhunderten überliefert und mögen noch dieselben sein wie zur Zeit Sindbads, des Seefahrers,



Stapellauf einer arabischen Boom. Wie ein vorinflutiges Untier ragt das Schiff mit dem schnittigen Bug über Mauern und Häuser empor. Arabische Schiffe werden beim Stapellauf mit dem Blute eines Lammes getauft, in welchem Vorgang sich ein uraltes heidnisches Opfer an die Meeresgötter erhalten hat. Neben der «Boom» wird am Persischen Golf ein anderes Schiff gebaut, die spitzschänlige «Sambaw». Die als Perlischerboot Verwendung findet. Die «Boom» war früher das bevorzugte Schiff der Piraten, heute geht sie als Frachtsschiff auf großer Fahrt bis in den Golf von Bengalen und nach Ostafrika.

Sur les chantiers navals de Koweït

Une légende assure que sur l'une des presqu'îles du golfe persique se trouve la fameuse montagne magnétique dont telle était l'attraction pour les bateaux égarés des pirates. Cet endroit est aussi probablement assez sûr que voici deux cents ans tous les bateaux qui parois jointes par des cordages étaient s'aventurant sur les eaux du golfe. Célèbres de toute antiquité, les chantiers navals de Koweït ne construisent point seulement pour les Arabes, mais également pour des armateurs indiens. La forme des bateaux n'a guère été modifiée depuis des siècles et il y a gré à parler que le bateau d'Henri de Montfleid soit la réplique de celui de Simbad-le-Marin.



Arabische Schiffsbaukunst. Der streng puritanische Geist der ostanatolischen Küste verhindert jede Ausschmückung der Gebäude und weist dem Kunstsgebraue feig und verzieren die Hinterwände der Boote mit Schnitzereien, deren arabische Ornamentik durch Pflanzendekor belebt wird.

Le puritanisme des indigènes de la côte et de l'Arabie répugne à l'ornementation des maisons et du mobilier. Les constructeurs de bateaux de Koweït ne sont point aussi austères, témoin cette ravissante poupe ornée de sculptures.



Arabisches Boom im armen Bauzustand. Schön zieht sich der Rumpf des Dreihundert-Tonnen-Seglers ab. Die Innenschwelle des Schiffs wird verschalt.

En chantier, voici la coupe intérieure d'un boutre de 300 tonnes.



Schon die Kinder Koweït bauen kunstvolle Schiffsmodelle.

Comme on le voit, les enfants de Koweït ont la profession dans le sang.